

Sehr geehrte Abonnettin, sehr geehrter Abonnent,

wir freuen uns, Sie heute über unsere bevorstehenden Veranstaltungen und Neuigkeiten aus unseren laufenden Projekten informieren zu dürfen.

Veranstaltungshinweis

ReiseZukunft Impulsveranstaltung: „Digitales Recruiting im stationären Reisevertrieb“

Wie kann der stationäre Reisevertrieb durch moderne Wege erfolgreich neue Fach- und Nachwuchskräfte für sich gewinnen und wie verändert sich der Recruiting-Prozess im heutigen digitalen Zeitalter? Im Rahmen der nächsten ReiseZukunft-Impulsveranstaltung „Digitales Recruiting im stationären Reisevertrieb“ möchten wir gemeinsam mit der Referentin Sophia Krekel von der Recruitment-Plattform StepStone neue Wege der Personalbeschaffung betrachten und Lösungsansätze für den stationären Reisevertrieb veranschaulichen. Das Webinar ist wie immer kostenlos. Wir freuen uns auf Sie! [Hier](#) geht's zur Anmeldung.



Bildquelle: stock.adobe.com by Fedorova

Digitales Recruiting im stationären Reisevertrieb

am 19.10.2022 um 10:00 Uhr

Wie kann der Reisevertrieb durch moderne Wege neue Fach- und Nachwuchskräfte gewinnen?

Hier geht's zur Anmeldung:

https://reizezukunft.de/anmeldung_digitales_recruiting/

Mit Sophia Krekel von  StepStone

Projektpartner:



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Neues aus unseren aktuellen Projekten

B2B Flusskreuzfahrt-Branchenumfrage

CENTOURIS führt zum nunmehr dritten Mal eine internationale B2B-Flusskreuzfahrt-Branchenumfrage durch. Start ist der 24. Oktober 2022.

Im Fokus der Umfrage stehen dieses Mal neben der Donau auch die Fahrtgebiete Rhein und französische Flüsse. Ziel der Studie ist es, ein aktuelles Stimmungsbild der gesamten

Branche zu erhalten und mögliche Differenzen bezüglich der Themenschwerpunkte zwischen den Hauptakteuren zu identifizieren. Zielgruppe sind alle Akteure der Flusskreuzfahrt – sowohl auf der Fluss- als auch auf der Landseite: Angefangen von Reedereien, Veranstaltern, Serviceagenturen für Flusskreuzfahrt-Dienstleistungen, Großhändlern bis hin zu Busreiseveranstaltern, Agenturen vor Ort, Ausflugszielen, Gastronomie & Hotellerie an Land, Guides, regionalen Lebensmittelanbietern, Betreibern von Anlegestellen, öffentlichem Tourismus und sonstigen öffentlichen Institutionen.

Die Ergebnisse werden auf der 26. Donaukonferenz in Melk (27.-30. November 2022) präsentiert und stehen anschließend auf unserer Homepage zum Download bereit.

Sie wollen an der Branchenumfrage teilnehmen? Dann registrieren Sie sich einfach [hier](#). Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie den Registrierungslink auch an Branchenkollegen weiterleiten!

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne an Brigitte Franz (brigitte.franz@uni-passau.de)

The banner features a dark purple header with the logos of the University of Passau (Faculty of Business Administration and Economics) and CENTOURIS (Center for Data-Based Insights). Below the logos, the title 'B2B Flusskreuzfahrt-Panel' is written in large white font, followed by the subtitle 'Donau – Rhein – Frankreichs Flüsse' in a smaller white font. The main image shows a white cruise ship on a river, with a semi-transparent white box overlaid on the left side containing the text: 'ZIELGRUPPEN Flusskreuzfahrt-Akteure (Land- und Fluss-Seite) entlang der Donau, des Rheins und der französischen Flüsse'.

Bildquelle: Adobe Stock

Abschluss des Projekts DIGITOUR



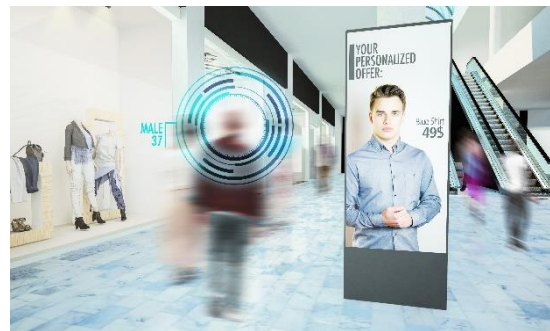
Bildquelle: Adobe Stock

Inhaberinnen und Inhabern wurde vermittelt, wie sie den Herausforderungen der Digitalisierung begegnen und neue Technologien, Konzepte und Strategien zu ihrem Vorteil einsetzen können.

Mit nun über 1.000 geschulten touristischen Leistungsträgern und 15 erfolgreichen Kooperationsprojekten zu verschiedenen Themen der digitalen Präsenz von Beherbergungsbetrieben kann ein positives Fazit zu DIGITOUR gezogen werden: Gastgeberinnen und -geber profitierten stark von den teils grundlegenden, teils fortgeschrittenen Schulungsangeboten. Viele Betriebe haben nun die grundlegenden Schritte hin zu einem erfolgreichen Auftritt im Internet getan und sind überwiegend online buchbar. Handlungsbedarf besteht in Bezug auf die Sensibilisierung der Betriebe für den Umgang mit und die Nutzbarmachung von Gästedaten sowie von Automatisierungsprozessen. Dazu stehen interessierten Betrieben weiterhin die Leitfäden des Projekts als Orientierungs- und Einstiegshilfe zur Verfügung. Der TVO wird die Inhalte des Projekts durch seine Arbeit fortführen den touristischen Betrieben der Region die Chancen der Digitalisierung langfristig vermitteln.

DIGIONAL kommt nach einer erfolgreichen mehrjährigen Laufzeit zum Ende

Ende September wurde das EFRE-Projekt DIGIONAL erfolgreich zum Abschluss gebracht. Die Digitalisierung bietet gerade für kleine Betriebe Chancen aber auch Herausforderungen. Unter der Leitung von CENTOURIS wurden in mehr als 20 Kooperationsprojekten praxisorientierte Unterstützungsangebote für den Handel geschaffen.



Bildquelle: Colourbox

Hierbei wurden individuell auf die Betriebe bezogene Technologien und Strategien wie Künstliche Intelligenz im stationären Handel, Verkaufsraumgestaltung durch Digital Signage oder auch Digitales Marketing eingesetzt sodass daraus Leitfäden und Handlungsempfehlungen für weitere Unternehmen entwickelt und zur Verfügung gestellt. Während der Projektlaufzeit wurden zudem mehr als 1200 Unternehmen aus der Region zu ihrer digitalen Sichtbarkeit im Internet analysiert. Neben der generellen Auffindbarkeit der Geschäfte, wurde deren Angebot von Websites, Onlineshops sowie Aktivitäten in sozialen Netzwerken geprüft. Ziel des Checks ist es einerseits Unternehmen einen Überblick über ihren aktuellen Digitalisierungsstand zu geben und andererseits mit Hilfe eines Selbstchecks je nach Status Quo Leitfäden und Handlungsempfehlungen zur Verfügung zu stellen. Diese zeigen die nächste Schritte auf, um die digitale Sichtbarkeit des Betriebs weiter zu verbessern.

Der Digitalisierungsscheck sowie sämtliche Ergebnisse sind weiterhin auf www.digional.de verfügbar.

Wie können Städte ihren individuellen Herausforderungen bezüglich Klimawandel, CO2-Bilanz und Luftverschmutzung entgegenwirken?

Das Projekt UPSURGE, gefördert von der Europäischen Union, setzt sich das Ziel in einer länderübergreifenden Zusammenarbeit ein Referenznetzwerk an Nature-Based Solutions (NBS) zu entwickeln, das Städte unterstützt, eine nachhaltige und auf ihre regionalen Bedürfnisse abgestimmte Stadtentwicklung zu verfolgen. Beispielhaft werden dazu in fünf Modellstädten Nature-Based Solutions eingeführt. Der gesamte Prozess wird umfassend begleitet und analysiert, um Erkenntnisse zur Übertragbarkeit der Lösungen auf andere Städte zu sammeln. CENTOURIS untersucht im Rahmen des Projekts zunächst den sozioökonomischen Status Quo der Städte und entwickelt Konzepte und Methoden, verschiedene Stakeholder in den Prozess zu involvieren sowie die Akzeptanz der Lösung innerhalb der Bevölkerung zu analysieren. Hierfür besuchte das Projektteam in den letzten Monaten die Modellstädte Budapest, Maribor, Breda, Belfast und Katowice, um die Demostätten zu besichtigen sowie über Stakeholder-Workshops Ideen der Zusammenarbeit zu entwickeln und regionale Bedürfnisse zu eruieren.

Weitere Infos zum Projekt finden Sie unter <https://www.upsurge-project.eu/the-project/> oder <https://www.centouris.de/referenzen/>.



Vertreter des Projektes "UPSURGE" beim Citymeeting in Breda (NL). Von links: Mark de Pooter (Gemeente Breda), Greg Keeffe (Queen's University Belfast), Dr. Janine Maier (CENTOURIS), Christina Haderer (CENTOURIS), Dr. Stefan Mang (CENTOURIS), Jordi Doomen (Gemeente Breda), Sandra Poons (Gemeente Breda), Seán Cullen (Queen's University Belfast). Bildquelle: CENTOURIS

ReiseZukunft: Junge Generationen und Familien für den stationären Reisevertrieb begeistern



Bildquelle: Adobe Stock

Was kann junge Menschen dazu bewegen, in ein Reisebüro zu gehen und dort ihren Urlaub zu buchen? Während die Frage nach dem “Warum die junge Zielgruppe begeistern?” im letzten Newsletter und auf der Website [„Junge Zielgruppen verstehen“](#) vorgestellt wurde, können Sie sich nun von den Ideen der jungen Generationen auf der Website [„Junge Zielgruppen begeistern“](#) inspirieren lassen.

Hier erwarten Sie nicht nur unterschiedliche Lösungsansätze, sondern auch außergewöhnliche Ideen, die einen Blick über den Tellerrand hinaus ermöglichen. Neben der jungen Zielgruppe stellt sich ebenso auch die Frage, wie Familien für den stationären Reisevertrieb begeistert werden können. Welche Services erhofft sich die Zielgruppe der Familie von Reisebüros und welche Wünsche und Hindernisse treten bei der Reisevorbereitung und -buchung in der heutigen digitalen Welt auf? In einem Innovationsworkshop an der Universität Passau haben Studierende mithilfe des Design-Thinking-Ansatzes Ideen generiert und Prototypen entworfen, um Reisebüros für Familien attraktiver zu gestalten. Die Ergebnisse finden Sie auf der Projektwebsite von ReiseZukunft: [„Familien verstehen“](#).

Nächster Entwicklungsschritt für Transportkooperationen von Regionalprodukten

Das Projekt „Transportkooperationen für Regionalprodukte“ verfolgt das Ziel, gemeinsame Transporte zu vereinfachen und Lieferfahrten effizienter und nachhaltiger zu gestalten. Dabei sollen einzelne beteiligte Akteure vernetzt und regionale Warenströme und Kooperationsmöglichkeiten aufgezeigt werden. In einer ersten Erhebung zeigte sich, dass ein Großteil der anfallenden Warenlogistik von den Betrieben selbst durchgeführt wird und vielen Akteuren der Überblick über mögliche Kooperationen fehlt. Demgegenüber besteht großes Interesse an Vorschlägen für neue Geschäftspartner aus der Region und kooperativen Transportbündelungen. Auf Basis der Ergebnisse entwickelt die Regiothek GmbH eine Plattform, auf der die Warenströme der regionalen Lebensmittelwirtschaft, beteiligte Akteure und damit auch mögliche Trans-

portkooperationen und Vertriebswege dargestellt werden. Als nächster Schritt wird dazu ein Demonstrator entwickelt, dessen Funktionalitäten hinsichtlich der Nutzungsbereitschaft durch AnwenderInnen von CENTOURIS evaluiert werden.

Weitere Informationen zum Umsetzungsprojekt „Transportkooperationen für Regionalprodukte“ finden Sie [hier](#).



Bildquelle: Adobe Stock

Wasserstoff – ein neues Technologiefeld komplettiert das Angebot von CENTOURIS



Bildquelle: Adobe Stock

Seit 1. August 2022 darf unser Institut im Rahmen eines Projektkonsortiums den Landkreis Passau in seinem Projekt „HyPaLa - Clean Mobility H2 im Passauer Land“ unterstützen. CENTOURIS widmet sich dabei als regionaler Partner der Akzeptanz- und Nutzerforschung. Eine Akteursanalyse sowie die Auswertung der Potentiale erneuerbarer Energien komplettieren den Aufgabenbereich von CENTOURIS.

Weitere Partner der Studie sind [GP JOULE Connect](#), [Emcel](#) und [endura Kommunal](#). Die vom Bundesverkehrsministerium mit bis zu 400.000 Euro geförderte Machbarkeitsstudie wird bis Mitte 2023 erstellt.

Ein Auftaktworkshop am 20. Oktober gibt den Startschuss für die Themenschwerpunkte zur Fragestellung nach Wasserstoffpotentialen in der Mobilität.

Unsere Leistungen für Sie



Sind Sie daran interessiert, Eyetracking-Analysen durchzuführen? Oder interessiert es Sie, mit welchen zielgruppenspezifischen Maßnahmen Sie Ihre Kund/-innen erreichen? Möchten Sie herausfinden, welches Image Ihre Region, Gemeinde oder Ihr Unternehmen in der Bevölkerung oder einer bestimmten Zielgruppe hat?

Entdecken Sie [hier](#) das Leistungsspektrum unseres Instituts. Egal, ob Ihnen bereits ganz konkrete Fragen unter den Nägeln brennen oder ob Sie sich ganz allgemein dafür interessieren, welche unserer Instrumente und Lösungen zu Ihren Anforderungen passen könnten.

Treten Sie mit uns in [Kontakt!](#) Wir beraten Sie gerne.



CENTOURIS Praxislösungen – Wissenschaftlich fundiert
Institut der Universität Passau

Tel: +49 (0)851 509 2431

Fax: +49 (0)851509 2432

E-Mail: centouris@uni-passau.de